

Grundlagen der Kommunikation.

Diese Übersicht fasst wichtige Regeln für eine professionelle Kommunikation zusammen. Profis nutzen gerade grundlegende Aspekte als einfache Basis für ihren Gesprächserfolg!

1. Innere Kommunikation

Achtung! Die Art und Weise, wie Sie über eine Situation denken, bestimmt bereits maßgeblich Ihr mögliches Kommunikationspotenzial. Der Profi sorgt für konstruktive Gedanken und zuversichtliche Selbstgespräche. Wer ein mögliches Scheitern, allgemeine Ängste oder Sorgen fokussiert, steht sich damit (leider) selbst im Weg.

2. Emotionen vor Fakten

Die Art und Weise wie Sie etwas sagen, hinterlässt viel mehr Wirkung als der Inhalt. Auch wenn in letzter Instanz natürlich die Argumente und Fakten zählen – wenn die Emotion in der Kommunikation nicht stimmt, hat der Inhalt keine Chance. Profis nutzen die "emotionale Ebene" als Brücke zum Gegenüber und machen sich mehr Gedanken darüber, wie sie einen Gesprächserfolg erzielen können!

3. Auf Kleinigkeiten setzen

Egal ob Vortrag, Diskussion oder einfaches Gespräch – es sind nur Kleinigkeiten, die in der Summe den Profi vom durchschnittlichen Redner unterscheiden. Souveräne Menschen erkennen, vermeiden und verbessern relevante Bereiche wie zum Beispiel: Füllwörter, Relativierungen, Satzlängen, Negativworte oder Blickkontakt.

4. Mehr Spaß ermöglichen

Auch wenn es ernste Themen sind - je eher Sie dafür sorgen, dass Spaß, Freude und Zuversicht im Mittelpunkt stehen, desto schneller werden Sie Ihre Ziele erreichen. Der Mensch strebt danach, Spaß zu haben und Schmerzen zu vermeiden. Wer anderen dabei hilft, sammelt wichtige Punkte für Kommunikationserfolge. Bieten Sie Lösungen!

5. Planbare Sicherheit

Professionelle Kommunikation steht immer auch für Sicherheit. Wer sich sicher fühlt und damit authentisch sicher wirkt, hat bestes Redepotenzial. Sicherheit entsteht durch zwei simple Komponenten: Das richtige Wissen und die nötige Routine. Wer weiß, wie es geht und es schon viele Male getan hat, wird sicher. Die meisten Menschen vernachlässigen vor allem den zweiten Bereich. Sie meiden Trainingsmöglichkeiten und bleiben damit unsicher.

6. Intensive Vorbereitung

Die Qualität der Vorbereitung entscheidet spürbar über die Souveränität des Redners. Nur wer die möglichen Szenarien durchgespielt hat, wer Eventualitäten vorbereitet hat und wer alle Fakten vorliegen hat, kann souverän wirken und den Moment nutzen. Sehr viele Menschen machen den Fehler und unterschätzen die Vorbereitung. Profis spielen Situationen durch, proben den Ernstfall und genießen dann ihre gefühlte Stärke.